

„Herzenszeit“

Eine Projektinitiative unter Beteiligung des Transferprojekts „Versorgungsbrücken statt Versorgungslücken“

Das möchten wir mit „Herzenszeit“ erreichen

Ziel der Projektinitiative "Herzenszeit" ist es, seelsorgliche Angebote im Mix aus (teil-)stationären, ambulanten und häuslichen Versorgungsangeboten bedürfnisgerecht zu integrieren und besser zu kommunizieren - zugunsten einer Verbesserung der Lebenswirklichkeit insbesondere älterer und alter Menschen mit Unterstützungsbedarf.



Beteiligte Institutionen sind

- der Caritasverband Paderborn e.V.
 - das Dekanat Paderborn und
 - die Stadt Paderborn
- sowie als Transferpartner im Rahmen des Projekts "Versorgungsbrücken statt Versorgungslücken"
- das Brüderkrankenhaus St. Josef Paderborn
 - der Caritasverband für das Erzbistum Paderborn e.V. und
 - die Katholische Hochschule Nordrhein-Westfalen (katho)



Erleichterter Zugang zu seelsorglichen Angebo- ten in Paderborn

Menschen mit potenziellem Gesprächsbedarf werden mit der Rufnummer einer kostenfreien 24-Stunden-Hotline des örtlichen Caritasverbands bedruckte (Kühlschrank-)Magnetkarten ausgehändigt.

Installation einer neuartigen seelsorglichen Anlaufstelle

Garantiert ist, dass allen Anrufenden gut zugehört wird, um zu erfahren, welche Unterstützung es braucht.

Weitervermittlung an (Seel-)Sorgeakteur_innen

Bei Bedarf werden insbesondere seelsorglich-spirituelle Anliegen an adäquate Stellen im vielfältigen Netzwerk weitergeleitet, sodass von dort aus ein Rückruf erfolgen kann.

Zum Transferprojekt

Das Pilotprojekt "Versorgungsbrücken statt Versorgungslücken - Potenziale und Limitierungen einer ambulante und stationäre Sektoren verbindenden Begleitung und Seelsorge" unterstützt im Projektzeitraum von 2019 bis 2022 Akteur_innen und Initiativen, welche die Übergänge zwischen ambulanter und (teil-)stationärer Versorgung für unterstützungsbedürftige ältere und alte Menschen optimieren wollen.

Im Mittelpunkt stehen dabei die Menschen mit ihren vielfältigen sozialen, medizinisch-pflegerischen und spirituellen Bedürfnissen.

Informationen und Kontakt:

www.versorgungsbruecken.de
versorgungsbruecken@katho-nrw.de